



Mittwoch, den 14.09.2016, 19.30 Uhr - Fritzlar

„Menschenrechte. Worin besteht ihr jüdisch-christliches Erbe?“

Die Menschenrechte „nicht zur Diskussion stellen, aber ins Gespräch bringen“, das ist die Absicht der Veranstalter. Die Veranstaltung findet in der alten und noch erhaltenen Synagoge von Felsberg statt, die vom Verein unlängst erworben wurde (sie ist 500m von der Nikolai Kirche bzw. dem Marktplatz entfernt gelegen). Jüdisch-christliche Traditionen und das heutige Verständnis der Menschenrechte sollen bedacht und diskutiert werden.

Dr. Theodor Rathgeber, Institut für Interkulturelle Kompetenz und Didaktik e.V. (IIKD) und Lehrbeauftragter am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Uni Kassel, wird einen Einblick in die allgemeine Geschichte und die religiösen Bezüge der Menschenrechte geben.

Ort: **Synagoge Felsberg**, Ritterstr. 3, 34587 Felsberg

Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der liberalen jüdischen Gemeinde in Felsberg-Gensungen „Emet weShalom“ und dem Verein „Rettung der Synagoge Felsberg“

/Achtung: ausgebucht!//

Exerzitien:

Räume der Stille – Orte der Spiritualität

***Ökumenische Meditationstage
im Kloster Bursfelde***

Termin: 14. – 16. September 2016

Tagungsbeginn und -ende: jeweils um 15.00 Uhr

Abfahrt: 14.00 Uhr, Dekanat, Domplatz 10

Anzahl: 10 Teilnehmer sind reserviert

Im herbstlichen Bursfelde an der Weser sollen meditiert und in der Heiligen Schrift gelesen werden. Diesmal sollen Texte aus dem **Römerbrief des Apostels Paulus** gelesen und meditiert werden.

Leitung: Dekan i.R. Prof. Dr. Helmut Umbach (Edermünde) und Dechant Jörg-Stefan Schütz (Fritzlar)

Informationen zum Tagungsort:

<http://kloster-bursfelde.de/>



Samstag, 17. September 2016, 16.00 Uhr - Fritzlar

Franz Werfel (1933): Die vierzig Tage des Musa Dagh

Lesung aus dem historischen Roman mit Pfarrer i.R. Paulgerhard Lohmann und Team: „Über das Leid der Armenier - nicht um anzuklagen, sondern um zu beklagen“
Eine Benefizveranstaltung für die Armenienhilfe

Ort: Wohnstift Kaiserpfalz, Foyer, Gießener Str. 20, 34560 Fritzlar
Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fritzlar



17.9.: Konzert

Auf dem Marktplatz in Homberg (Efze)

20 Uhr: Mikado Sphinx

21 Uhr: Spit

Eintritt frei

Samstag, den 17.09.2016, 20.00 Uhr- Homberg (Efze)

Viva la Reformation – Ein öffentlicher Konzertabend auf dem Homberger Marktplatz zur Feier einer bunten Welt

Nach zwei Aktionstagen im Homberg (Efze) unter dem Motto „Viva la Reformation“ soll das Nachdenken, Diskutieren und Experimentieren über die „Reformation und die eine Welt“ in ein buntes Fest münden, am Abend des 17. September auf dem Homberger Marktplatz.

Das Fest beginnt um 19.00 Uhr mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Essen mit Angeboten der örtlichen Gastronomie.

Ab 20.00 Uhr wird die Live-Musik mit der Band „Mikado Sphinx“ und Multikulti-„Garagen“-Rock beginnen. Um 21.00 Uhr spielt dann die Event- und Coverband „Spit“ zur Party auf. Um 22.00 Uhr wird der Abend mit einem etwas anderen liturgischen Impuls abschließen. Der Eintritt ist frei.



Sonntag, 18.09.2016, 14.00 Uhr - Fritzlar

Tag des Offenen Friedhofs

Programm: Beratung, Kreatives, Andacht und Musik

14.00 Uhr: „Trauer im Internet“

Vortrag Birgit A. Janetzky (Freiburg) – danach Stände: Trauer Online, Kirchen, Sternenkinder, Förderverein Hospiz Kellerwald, Kinderhospizdienst, Steinmetzarbeiten, Floristik, Bücher, Kaffee und Kuchen

Ort: Neuer Friedhof Fritzlar, Geismarrain, 14-17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Hospizdienst und Stadt Fritzlar

Förderer: Trauer und Hospiznetzwerk und Evangelisches Forum Schwalm-Eder

Donnerstag, 22. September 2016, 18:00 Uhr- Gudensberg-Maden

Reihe: Sag mir, was Du isst: „Alles Kohl“

Vier Generationen leben auf dem Hof Alter in Maden, der für seinen Kohl bekannt ist. Damit man das Gemüse direkt auf dem Feld bewundern kann, treffen sich Interessierte bereits um 18 Uhr. Ab 19:30 Uhr sind alle wieder auf dem Hof angelangt, wo Kraut gehobelt und verkostet wird. Wer möchte hat hier Gelegenheit, kleine Mengen Kohl einzulegen. Bringen Sie sich ein entsprechendes Einmachglas (1 L-Glas) mit.

Ort: Waldweg 8, Hof Alter

Kosten: 5,-- €

In Zusammenarbeit mit der Kommune Gudensberg

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19:30 Uhr - Gudensberg

Reihe: Sag' mir, was Du isst? - Vortrag mit Workshop: „Was ist ein gutes Lebensmittel?“

Dr. Hanns-Ernst Kniepkamp, Diplom-Chemiker (Spangenberg-Schnellrode) steht uns im Rahmen dieser Reihe für einen Vortrag mit Workshop zur Verfügung.

Dr. Kniepkamp ist ehemaliges Vorstandsmitglied von Slowfood Deutschland e.V., Nebenerwerbslandwirt und begeisterter Hobbykoch.

Ort: Bürgerhaus Gudensberg, Kasseler Straße 2

Kosten: 5,-- €

In Zusammenarbeit mit der Kommune Gudensberg



Montag, 19. September 2016, 19.30 Uhr – Spangenberg-Mörshausen
Jonah - (K)eine Geschichte für Kinder?

Im Judentum und im Christentum ist die Geschichte von Jonah eine Geschichte die oft als "Kindergeschichte" erzählt wird. Natürlich kann man sie so lesen, sagt Chajm Guski, aber man könne sie jedoch auch mit einem anderen Blick lesen. Die Geschichte von Jonah kann man als Geschichte über jemanden lesen, der vor seiner Berufung flieht und von einem "großen Fisch" wieder zurückgebracht wird. Oder man sieht, dass sie von einem Mann handelt, der zu den Feinden seines Volkes geschickt wird, um diese zu retten. Man kann die Geschichte aber auch lesen wie einige Ausleger des Judentums: Über jemanden, der in die Gruft hinabstieg und wiederkehrte. Oder man kann auch einen kleinen Hinweis im Text aufnehmen und sich fragen: Ähneln der Zustand Jonahs im Bauch des großen Fisches nicht dem Zustand eines Embryos?



Kurze Biographie des Referenten Chajm Guski:

Chajm Guski (Jahrgang '78), ein Kind des Ruhrgebiets ist Sprachwissenschaftler, Publizist (u.a. für die "Jüdische Allgemeine" in der er regelmäßig Begriffe aus der Welt des Judentums erklärt) und Blogger zu jüdischen Themen sowie Organisator des "Minchah-Schiurs" für das Ruhrgebiet. Er betreibt die Website "talmud.de".

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Mörshausen, Pfarrstr. 6, 34286 Spangenberg-Mörshausen
Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung zusammen mit dem Arbeitskreis "Christen-Juden" in Kurhessen-Waldeck und der Kirchengemeinde Mörshausen.

7.-8. (plus programmfreier Urlaubstag: 9.) Oktober 2016 - Hülsa

Internationale Einkehrtage in Hülsa, „Learning to live with neighbors“ - Auf dem Weg zu Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Die Gemeinschaft Christi/Community of Christ, der weltweit 250 000 Mitglieder in 60 Ländern angehören, besitzt ein kleines Freizeithaus in Hülsa im Knüll. Ihre nächsten Gemeinden befinden sich im Großraum Hannover und in Braunschweig, vor Ort und im Schwalm-Eder-Kreis ist diese Gemeinschaft kaum bekannt. Ihre Geschichte beginnt mit der Gründung durch den Verfasser des „Buches Mormon“, Joseph Smith. Nach der Abspaltung der kleinen Bewegung unter seiner ersten Frau, Emma Smith, bestand sie von 1872 bis 2001 als „Reorganisierte Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ (**Reorganized Church of Jesus Christ of Latter Day Saints / RLDS**). Als international und vielfältig organisierte „Gemeinschaft Christi“ versteht sie sich heute als eine persönlich und gesellschaftlich Frieden stiftende Gemeinschaft auf dem Weg Jesu.



Die Evangelische Kirche tat sich bislang schwer mit Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die neben der Bibel noch andere Schriftquellen benutzen und an fortwährende Offenbarungen glauben. Diese wurden meist als Sekten oder Sonderreligionsgemeinschaften bezeichnet. Da die „Gemeinschaft Christi“ / „Community of Christ“ ihre Wurzeln mit einem spirituell-industriellen Komplex mit Sitz in Salt Lake City teilt wird sie als ökumenisch orientierte Friedenskirche fast nicht wahrgenommen.

Mit Mitgliedern dieser Gemeinschaft soll in dieser als Begegnung konzipierten Tagung das Gespräch gesucht werden. Ihr Weg für Frieden, eine gerechtere Welt und insbesondere die Betonung der Menschenwürde, unabhängig von Geschlecht, Sexualität oder Handicaps, stellen Wegmarken für die Diskussion dar. Die Frauenordination aber auch die Segnung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften sind Berührungspunkte zu einer Ökumene, die mittlerweile offener in der Bewertung der kleinen Glaubensgemeinschaften ist. Die Einkehrtage geben uns die Möglichkeit diese und andere Fragen persönlich miteinander zu reflektieren.

Die Einkehrtage beginnen **am Freitagabend** mit dem Referat „By their roots you shall know them“ von Christal Vanel (Paris), Absolvent der Evangelischen Fakultät in Paris und der Sorbonne. Es thematisiert die Gründungsgeschichte der „Gemeinschaft Christi“ und ihre Weiterentwicklung zu einer Friedenskirche. Er setzt dabei ihre Glaubensgrundlagen in Bezug zur Reformation. Dr. Walter Fleischmann-Bisten (Bensheim), ehemaliger Direktor des Konfessionskundlichen Institutes in Bensheim, wird den Stand der ökumenischen Diskussion und die Perspektiven der Weiterentwicklung ins Gespräch bringen.

Samstag – vormittags werden unter dem Oberbegriff „By the Fruits you shall know them“ Themen wie offenes Abendmahl, Kriegsdienst, soziale Fragen, Sexualität, ökumenische Verbindungen gemeinsam reflektiert.

Da die Themen nicht endgültig festgesetzt sind, besteht die Möglichkeit, persönliche Fragen und Themenvorschläge einzubringen.

Samstag – nachmittags besteht die Möglichkeit durch gegenseitiges Erzählen „Meine sich Geschichte mit meiner Tradition“ sich näher kennen zu lernen. Dabei wird Sandee Gamet Mediatorin und Spezialistin für Friedensarbeit eine Methode der Dialog Moderation verwendet.

Im Anschluss an die Einkehrtage kann der Sonntag als Verlängerungstag genutzt werden, um im idyllischen Knüll-Gebirge zu wandern.

Die Tagung ist zweisprachig Englisch und Deutsch gehalten. Für Übersetzung ist gesorgt. Leitung: Pfarrer Dierk Glitzenhahn und Andreas Wiesner, pädagogischer Fachreferent der kurhessisch-waldeckischen Kirche für die zweite Lebenshälfte.

Kosten: (einschließlich der Mahlzeiten) ohne Übernachtung – 55,-- € / mit einer Übernachtung: 65,-- € / mit zwei Übernachtungen: 75,-- € (Ermäßigungen auf Anfrage)

Anmeldung: forum.schwalm-eder@ekkw.de



10. Oktober 2016, 10.45-13.00 Uhr - Steinatal

Luther, seine Bibel und ihre Revision. Vorträge in Melanchthon-Schule Steinatal anlässlich der aktuellen Neufassung der Lutherbibel

Hauptreferent: Pfarrer Jürgen-Peter Lesch, Geschäftsführer des EKD-Projekts zur „Durchsicht der Lutherbibel“

*Rechtzeitig zur Eröffnung des Reformationsjubiläumsjahres am 31. Oktober 2016 erscheint die revidierte Lutherbibel 2017. Die von Martin Luthers „verdolmetschte“ Bibel nimmt unter den zahlreichen Bibelübersetzungen einen besonderen Platz ein. Als **die** Bibelübersetzung für den Protestantismus lutherischer Prägung war sie auch für das Deutsche sprachprägend und sprachbildend.*

Zunächst wird Schulpfarrer Dr. Uwe Schäfer einen kurzen Einblick in die spätmittelalterliche Frömmigkeit und den reformatorischen Glauben der damaligen Zeit geben. Beiträge von Schülerinnen und Schülern der Melanchthon-Schule Steinatal zu den Anfängen und Grundzügen der Bibelübersetzung Luthers und zur Kirchengeschichte schließen sich an. Danach wird der Fachvortrag von Herrn Lesch zu den aktuellen Veränderungen und ihren wissenschaftlichen Gründen zu hören sein.

Ort: Melanchthon-Schule Steinatal, Päckelmann-Saal, Steinatal 1, 34628 Willingshausen-Steinatal
Der Eintritt ist frei.

Angemeldete Gäste aus Kirchenvorständen und kirchlichen Gremien sowie Mitarbeitende der Kirche sind um 13.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen mit dem Referenten herzlich in die Mensa der Melanchthon-Schule Steinatal eingeladen. Eine Gesprächsrunde zum Thema schließt direkt an (Abschluss: 14.15 Uhr). Anmeldung zum Nachmittagsteil bitte im Dekanat Ziegenhain, Paradeplatz 3, 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain, Tel.: 06691/ 60 55 oder Dekanat.Ziegenhain@ekkw.de

In Zusammenarbeit mit der Melanchthon- Schule Steinatal und dem Kirchenkreis Ziegenhain

Sonntag, 30. Oktober 2016, 18.00 Uhr – Melsungen

„Man muss frei und mutig sein in allen Dingen!“ (Martin Luther)

Ein befreiender und erfrischender Abend mit dem „Ermutiger“ Johannes Warth (Kabarettist) im Rahmen des Reformationsempfangs des Kirchenkreises Melsungen.

Ort: Stadtkirche Melsungen, Kirchstr., 34212 Melsungen.
Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Melsungen